

Table with multiple columns listing various financial instruments such as Staats-Anlehen, Pfandbriefe, Bank-Actien, and Industri-Actien, along with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 186.

Freitag den 14. August 1896.

Kundmachung

der k. k. Finanz-Direction in Laibach wegen Verpachtung der Einhebung der in dem beiliegenden Ausweise verzeichneten Mauten.

Die Verpachtung hat sich auf die Dauer eines Jahres, d. i. vom 1. Jänner 1897 bis Ende December 1897, oder auf zwei Jahre, d. i. vom 1. Jänner 1897 bis Ende December 1899, zu erstrecken, und wird im Wege der öffentlichen Versteigerung nach folgenden Bestimmungen stattfinden.

§ 1. Personen, welche zur Versteigerung zugelassen werden. Zur Versteigerung wird jeder Inländer zugelassen, welchem zur Eingehung solcher Geschäfte ein gesetzliches Hindernis nicht entgegensteht und der zugleich die bedungene Sicherheit zu leisten imstande ist.

Ueber die persönliche Fähigkeit zur Eingehung eines Pachtvertrages hat sich der Pachtlustige vor Beginn der Versteigerung über Verlangen der Versteigerungs-Commission, beziehungsweise der mit der Abhaltung der Versteigerung betrauten Organe genügend auszuweisen.

Personen, welche wegen eines Verbrechens verurtheilt wurden, dann contractbrüchige Pächter und jene, welche die Finanz-Landes-Behörde wegen Bedrückung der Parteien namentlich ausgeschlossen hat, werden zu der Versteigerungsverhandlung, beziehungsweise Mautpachtung überhaupt nicht zugelassen; Personen dagegen, welche wegen eines aus Gewinnsucht begangenen Vergehens oder wegen einer solchen Uebertretung verurtheilt wurden oder welche zufolge des Gefällsstrafgesetzes wegen Schleichhandels oder einer schweren Gefällsübertretung in Untersuchung gezogen und abgestraft oder wegen Abgang rechtlicher Beweise von dem Strafverfahren losgezählt worden sind, sind durch sechs auf den Zeitpunkt der Uebertretung oder, wenn derselbe nicht bekannt ist, der Entdeckung derselben folgende Jahre als Pachtungsverwerber, beziehungsweise Pächter, ausgeschlossen.

§ 2. Pachtanbote (mündliche und schriftliche). Den Pachtlustigen ist es gestattet, sowohl mündliche wie schriftliche Anbote zu machen. Wer im Namen eines anderen einen Anbot macht, ist sich vor der Versteigerung mit der gehörig legalisirten Vollmacht seines Machtgebers bei der Versteigerungs-Commission auszuweisen und dieser die Vollmacht übergeben, beziehungsweise dieselbe dem Offerte beizufügen.

Erfolgt der Anbot auf mehrere Mautstellen oder eine Gruppe von Mautstellen, so muss in demselben der Pachtstillschilling für jede einzelne Mautstelle besonders angeführt werden.

Der Pachtanbot ist für den Pachtlustigen vom Zeitpunkte des gestellten Angebotes, für die Staatsverwaltung jedoch erst vom Zeitpunkte der dem Offerten bekannt gegebenen Bestätigung seines Angebotes bindend.

Besondere Bestimmungen für schriftliche Anbote. Bei der Einbringung schriftlicher Anbote ist Folgendes zu beobachten:

a) Dieselben müssen mit der im § 4 dieser Kundmachung bestimmten vorläufigen Sicherstellung belegt sein und

b) längstens vor dem Beginne der mündlichen Versteigerung dem zur Abhaltung derselben bestimmten, im Ausweise über die zur Verpachtung gelangenden ärarischen Mautstellen benannten k. k. Finanzwach-Controls-Bezirksleiter versiegelt übergeben werden, widrigenfalls dieselben nicht mehr angenommen würden.

c) In denselben muss der Betrag, der für jede Mautstelle angeboten wird, in Zahlen und in Buchstaben deutlich angegeben und von den Offerten mit Vor- und Zunamen, Charakter und Wohnort unterzeichnet sein.

Zum Falle der in Zahlen und Worten ausgedrückte Anbot nicht übereinstimmen sollte, wird der in Worten angegebene Betrag als der richtige angenommen.

Parteien, welche nicht schreiben können, haben das Offert mit ihrem Handzeichen selbst zu unterfertigen und sobald dasselbe auch von dem Namensfertiger und noch einem Zeugen, deren Charakter und Wohnort ebenfalls anzugeben sind, fertigen zu lassen.

Wenn mehrere Personen gemeinschaftlich ein schriftliches Offert ausstellen, so haben sie in dem Offerte beizufügen, dass sie sich als Mitschuldner zur ungetheilten Hand, nämlich einer für alle und alle für einen, der Finanzverwaltung zur Erfüllung der Pachtbedingungen verbinden. Zugleich müssen sie in dem Offerte jenen Mitofferten namhaft machen, an welchen auch allein die Uebergabe des Pachtobjectes geschehen kann.

d) Auf dem Umschlage des Offertes sind jene Mautstellen, beziehungsweise jene Gruppen, für welche der Anbot gemacht wird, deutlich anzugeben.

e) Die schriftlichen Anbote dürfen sich weder auf andere, fremde Anbote beziehen, noch durch eine den Versteigerungs-Bedingungen nicht entsprechende Clausel beschränkt sein, vielmehr müssen dieselben die Verpflichtung enthalten, dass der Offert die gesetzlichen Vorschriften, dann die allgemeinen und besonderen Versteigerungs-Bedingungen genau befolgen wolle.

f) Von außen müssen die Eingaben mit der Aufschrift bezeichnet sein: Anbot zur Verpachtung der Mautstelle oder der Mautstellen oder Gruppen (folgt der Name der Mautstelle oder der Mautstellen oder Gruppen).

Ein Formular eines solchen Offertes ist dieser Kundmachung beigelegt.

§ 4. Badium (prov. Caution). Jeder Pachtlustige, mit Ausnahme der Gemeinde, zu welcher der Mautort gehört, dann der Landwirte und Industriellen des Mautortes und der unmittelbaren Nachbarorte des Mautortes muss den sechsten Theil des für ein Jahr entfallenden Ausrukspreises, bevor er zur Versteigerung zugelassen wird, der Versteigerungs-Commission zur Sicherstellung als vorläufige Caution (Badium) erlegen oder sich mit der Cassa-Quittung über den Ertrag ausweisen.

Die Sicherstellung kann entweder in Barem oder in inländischen Staatspapieren oder in solchen Wert-Effekten geleistet werden, welche nach den bestehenden Gesetzen oder Anordnungen der Finanzverwaltung zu Geschäftscautionen verwendet werden können.

Der Annahmewert der Credit-Effekten wird nach dem zur Zeit des Erlages des Erlages letzten Börsencours, jedoch keineswegs über den Nominalwert berechnet.

Die einer Verlosung unterliegenden Credit-Effekten müssen mit einer glaubwürdigen Bestätigung versehen sein, dass dieselben noch nicht gezogen worden sind.

Auch kann die Caution durch eine pupillarmäßige Sicherheit bietende Einverleibung des Pfandrechtes auf eine unbewegliche Sache geleistet werden, in welchem Falle nebst der mit der Bestätigung der vollzogenen Einverleibung versehenen Pfandbestellungs-Urkunde auch ein briefliche Einverleibung ausweisender Auszug aus den öffentlichen Büchern und der Act über eine in den letzten drei Jahren vorgenommene gerichtliche Schätzung, endlich, insofern sich auf der Realität überhaupt irgend welche zur Brandschadenversicherung geeignete Objecte befinden, die Brandschaden-Vericherungspolizze und die letzte Prämienquittung eingelegt werden muss.

Zur Erleichterung jener Pachtlustigen, welche in Krain bereits eine Mautstelle oder mehrere Mautstellen gepachtet und ihre diesfällige Caution in der vorgeschriebenen Weise geleistet haben, wird gestattet, dass sie statt einer neuen vorläufigen Caution lediglich eine schriftliche Erklärung abgeben, dass sie die Haftung ihrer für die gegenwärtige Pachtung bestellten Caution vorläufig auch für ihre künftige Verpflichtung ausbedehnen.

Es muss jedoch in diesem Falle der betreffende, um die neue Pachtung sich berechnende Pächter durch eine an dem Tage der Pachtversteigerung von Seite derjenigen Cassa, zu welcher die Einzahlung für die gegenwärtige Mautpachtung geschieht oder von der k. k. Finanzdirection ausgefertigte Bestätigung nachweisen, dass er mit keinem Pachtzinsrückstande für die von ihm bereits übernommene Mautpachtung aushaftet und dass auf die von ihm bestellte Caution kein Verbot oder Pfandrecht erwirkt ist.

Ist der betreffende Pachtlustige nicht Eigenthümer der Caution, so muss derselbe über die von dem Eigenthümer der Caution ausgestellte Caution-Widmungs-Urkunde, mit welcher die Caution für seine gegenwärtige Mautpachtung geleistet wurde, für die Pachtung der Mautstellen, welche er eingehen will und welche bestimmt zu bezeichnen ist, der Versteigerungs-Commission überreichen und dieser Commission auch die ihm auszufolgten, für die gegenwärtige Pachtung vinculierten Credit-Effekten sammt dem bezüglichen Erlagsheine oder die Quittung über die erlegte Barcaution oder die Empfangs-Bestätigung des k. k. Landeszahlamtes, wenn die Caution dafselbst fruchtbringend angelegt wurde, übergeben.

Die Annehmbarkeit des Badiums zu prüfen, steht der Versteigerungs-Commission, beziehungsweise den mit der Abhaltung der Versteigerung betrauten Organen zu, gegen deren Ansprüche keine Einwendung zulässig ist.

Die Gemeinde, zu welcher der Mautort gehört, dann die Landwirte und Industriellen des Mautortes oder der unmittelbaren Nachbarorte des Mautortes können zum Zwecke der Abgabe 1 dieses Paragraphen erwähnten vorläufigen Sicherstellung, und zwar erstere ein Zeugnis, dass selbe nach ihren bekannten Vermögensverhältnissen in der Lage seien, die aus der Versteigerung an der Versteigerung sich ergebenden Verbindlichkeiten zu erfüllen.

Gleich nach Beendigung der Versteigerung wird die vorläufig beigebrachte Sicherstellung mit Ausnahme der eingelezten Zeugnisse, jenen zurückgestellt, welche die Mautpachtung der Mautstellen erstanden haben, dem Bestbieter aber wird dieselbe nur nach gepflogener Richtigstellung der Versteigerung ansgehändigt werden.

§ 5. Allgemeine und besondere Pachtbedingungen; Mautvorschriften, Standorte der zu verpachtenden Mautstellen. Höhe der einzuhaltenden Mautgebühren, Ausrukspreis, Versteigerungsorgane, Versteigerungsort und Zeit. Die allgemeinen und besonderen Pachtbedingungen sind aus dem Pachtbedingungen zu entnehmen, welche in den im zulegenden Ausweise angegebenen Orten zur Einsicht aufliegen.

Die gesetzlichen Mautvorschriften, nach welchen sich die Pächter während der Pachtung zu benehmen haben, können vor der Versteigerung bei der k. k. Finanzdirection und den Finanzwach-Controls-Bezirks-Leitungen in den gewöhnlichen Amtsstellen eingesehen werden.

Die Standorte der zu verpachtenden Mautstellen, die an denselben einzuhaltenden Mautgebühren, der Ausrukspreis für jede einzelne Mautstelle, ferner die Gruppen von Mautstellen, welche einzeln zusammen gepachtet werden können, sind aus dem zulegenden Ausweise zu entnehmen.

Zu demselben ist auch der k. k. Finanzwach-Controls-Bezirks-Leiter, durch welchen die Versteigerung vorgenommen wird, der Versteigerungsort und die Versteigerungszeit anzugeben.

§ 6. Vorgang bei der Versteigerung. Den Anfang des Versteigerungsactes macht die Versteigerung einzelner Mautstellen mittels mündlicher Anbote, und erst, wenn diese geschloffen sind, beginnt die Versteigerung von Gruppen Mautstellen mittels mündlicher Anbote der Angebots-Commissar eröffnet und kundgemacht.

Hierauf nimmt die Versteigerung von Gruppen Mautstellen mittels mündlicher Anbote der Angebots-Commissar eröffnet und kundgemacht.

und erst, wenn auch diese abgeschlossen wurde, kommt die Reihe an die Eröffnung der schriftlichen Offerte für die einzelnen Gruppen.

Wenn bei der Versteigerung nicht wenigstens der Ausrufspreis angeboten wird, so kann der Auktions-Commissar, wenn nicht vorgezogen wird, eine neue Versteigerung auszuschreiben, den anwesenden Personen in angemessener Art ankündigen, dass noch bis zu einer festzusetzenden Stunde desselben oder des nächstfolgenden Tages mündliche oder schriftliche Angebote gegen Nachweisung des Erlages der Sicherstellung angenommen werden.

Als Ersteher der Pachtung wird, ohne eine weitere Steigerung zuzulassen, derjenige angesehen, der entweder bei der mündlichen Versteigerung oder nach dem ordnungsmässigen schriftlichen Angebote als der Bestbieter erscheint, sofern dieser Bestbieter den Ausrufspreis erreicht oder überschreitet und an und für sich zur Annahme und zum Abschlusse des Pachtvertrages von der Finanzbehörde geeignet anerkannt wird.

Bei der Würdigung der Gruppen-Anbote ist die für eine jede Gruppe angebotene Summe mit derjenigen zu vergleichen, welche sich aus den einzelnen Offerten für die Mautstellen der bezüglichen Gruppe zusammengenommen ergibt.

Ist ein Gruppen-Anbot nicht höher als die Summe der einzelnen Anbote für die Mautstellen dieser Gruppe, so ist den Einzel-Anboten der Vorzug einzuräumen.

Die Annahme der Einzel-Anbote in jeder Gruppe wird hiebei an die Bedingung geknüpft, dass die Einzel-Verpachtung in der ganzen Gruppe zustande kommt und dass die Kündigung des Vertrages, soweit sie überhaupt zulässig ist, nur dann Geltung haben soll, wenn sie von allen zu der Gruppe gehörigen Einzel-Pächtern rechtzeitig gegeben wird.

In der Regel wird, wenn der mündliche oder schriftliche Anbot vollkommen gleich sein sollte, dem mündlichen, unter zwei oder mehreren schriftlichen gleichen Anboten aber jenem der Vorzug gegeben werden, für welchen eine vom Auktions-Commissar sogleich vorzunehmende Verlosung entscheidet.

Tritt jedoch die Gemeinde, zu welcher der Mautort gehört, oder ein Landwirt oder Industrieller des Mautortes oder der unmittelbaren Nachbarorte des Mautortes als Pachtwerber auf, so hat in solchen Fällen stets der Anbot dieser Differenten gegenüber anderen gleichen Anboten den Vorzug, und unter gleichen Anboten dieser Differenten steht der Gemeinde der Vorzug zu.

Von der k. k. Finanz-Direction Laibach am 8. August 1896.

Formular eines schriftlichen Offertes. (Von innen.)

Ich Endesgefertigter biete für die Pachtung der Mautstelle, Mautstellen oder Gruppen (folgt der Name der Mautstelle oder Mautstellen oder Gruppen) für die Zeit vom 1. Jänner 1897 bis Ende December 1897 oder vom 1. Jänner 1897 bis Ende December 1898 oder vom 1. Jänner 1897 bis Ende December 1899 (hier wird jener von den drei vorstehend bezeichneten Zeiträumen angegeben, für welchen der Anbot gelten soll) den jährlichen Pachtzuschlag von ... fl. ... kr. (Geldbetrag in Ziffern), d. i. (Geldbetrag in Buchstaben), wobei ich die Verpflichtung beifüge, dass ich die gesetzlichen Mautvorschriften, dann die allgemeinen und besonderen Auktitionsbedingungen genau befolgen werde.

Somit dem Pachtzuschlage jährlicher ... fl. ... kr. entfallen auf die Mautstelle in ... jährliche ... fl. ... kr. auf die Mautstelle in ... jährliche ... fl. ... kr. auf die Mautstelle in ... jährliche ... fl. ... kr.

Als vorläufige Sicherstellung lege ich im Anschluss den Betrag von ... Gulden ... Kreuzern bei, oder lege ich die nachfolgenden Urkunden bei, welche die Hypothekensicherheit im Betrage von ... Gulden ... Kreuzern nachweisen (sind die beiliegenden Documente anzugeben), oder lege ich die nachfolgend verzeichneten Crediteffecten, oder lege ich die Cassequittung über das erlegte Badium bei, oder lege ich das Zeugnis der k. k. Bezirkshauptmannschaft (Gemeinde) ... bei.

am ... 189..

(Eigenhändige Unterschrift mit Angabe des Charakters und Wohnortes.)

(Von außen.)

(Reicht der Adresse des k. k. Finanzwach-Controls-Bezirks-Leiters, an welchen das Offert eingekendet wird, und der Art der Cautionsleistung unter Angabe des Geldbetrages): «Anbot zur Pachtung der Mautstelle oder der Mautstellen oder Gruppen (folgt der Name der Mautstelle oder der Mautstellen oder Gruppen).»

A u s w e i s

über die im Jahre 1896 zur Verpachtung kommenden ärarischen Straßen-Mautstellen in Krain.

Post-Nr.	N a m e		Gebühr für ein Stück			Ausrufspreis für ein Jahr	Orte, wo die Pachtbedingungen eingehalten werden können	Behörde oder behördliches Organ, durch welche (s) die Versteigerung vorgenommen wird	Ort der Versteigerung	Beginn der Versteigerung	Gruppen von Mautstellen, welche eventuell zusammen gepachtet werden können		
	der Finanzbehörde I. Instanz, in deren Bezirke die Mautstelle gelegen ist	des Straßenzuges	der Straßen-Mautstelle	Zugvieh in der Weispannung								Kreuzer	
				schweres	leichtes								
1	k. k. Finanz-Direction in Laibach	Birnbaumer Straße	Sturia . . .	2	1	1/2	270	Bei der k. k. Finanz-Direction in Laibach, bei sämtlichen k. k. Bezirkshauptmannschaften und k. k. Finanzwach-Controls-Bezirksleitungen in Krain	k. k. Finanzwach-Controls-Bezirksleiter in Adelsberg	Beim k. k. Steueramte in Wippach	21. September 1896 um 10 Uhr vormittags	Sturia und Wippach	
2		Wippach-Görzer Straße	Wippach . .	4	2	1	450						
3				St. Peter . .	4	2	1		220	dto.	Beim k. k. Steueramte in Zell-Feistritz	23. September 1896 um 10 Uhr vormittags	St. Peter, Bitinje und Feistritz
4		Fiumaner Straße	Bitinje . . .	4	2	1	220						
5				Feistritz . . .	2	1	1/2		400				

k. k. Finanz-Direction Laibach am 8. August 1896.

Razglas

St. 14.154 ex 1896.

C. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani o zakupu pobiranja mitnine pri mitnicah, navedenih v priloženem izkazu.

Zakup velja za eno leto, to je od 1. januarija 1897 do konca decembra 1897, ali za dve leti, to je od 1. januarija 1897 do konca decembra 1898, ali za tri leta, to je od 1. januarija 1897 do konca decembra 1899, in se vrši na javni dražbi po nastopnih določbah.

§ 1. Kdo se sme dražbe udeležiti. Dražbe se sme udeležiti vsak domačin, kojemu postava takih pogodb ne brani sklepati in ki ob enem more pogojeno varščino uložiti.

Pred začetkom dražbe mora vsak, kdor hoče v zakup vzeti, ako dražbena komisija ali organi z dražbo poverjeni zahtevajo, zadostno dokazati, da je osebno zmožen, zakupno pogodbo skleniti.

Kdor je bil obsojen hudodelstva, potem zakupec, ki je pogodbo prekršil, in oni, koga je deželna finančna oblast radi zatiranja strank imenoma izključila, se sploh ne sme dražbene obravnave, oziroma zakupa mitnic udeležiti; kdor pa je bil obsojen radi pregreška iz dobičkarije ali takega prestopka, potem kdor je po dohodarstveno-kazenskem zakoniku radi tihotapstva ali težkega dohodarstvenega prestopka v preiskavo prišel ter obsojen, ali pa le zbog nedostatnih pravnih dokazov oproščen bil, je za šest let po prestopku, ali če čas prestopka ni znan, odkar se je za prestopok zvedelo, kot dražbenik, oziroma zakupec, izključen.

§ 2. Zakupne ponudbe (ustne in pismene). Kdor hoče v zakup vzeti, lahko ustno ali pismeno ponudbe stavi. Kdor ponudi v imenu koga drugega, se mora pred dražbo z redno poverjenim pooblastilom svojega pooblastilca dražbeni komisiji izkazati in njej pooblastilo oddati, oziroma je ponudbi priložiti.

V ponudbi za več mitnic ali skupino mitnic se mora zakupnina za vsako mitnico posebej navesti.

Zakupna ponudba veže dražbenika od hipa, ko jo je stavil, državno upravo pa se le potem, ko se je ponudilec obvestil, da je njegova ponudba vsprejeta.

§ 3. Posebne določbe za pismene ponudbe. Gledé pismenih ponudb (ofertov) je paziti na sledeče:

a) Priložena jim mora biti v § 4. tega razglasa določena časna varščina.

b) Ponudbe se morajo vsaj pred začetkom ustne dražbe, sicer se več ne sprejmó, zapечатene oddati c. kr. finančne straže priglednemu okrajnemu voditelju, za dražbo določenemu, navedenemu v izkazu eraričnih mitnic, ki se oddadó v zakup.

c) V ponudbah mora biti svota, ki se ponuja za vsako mitnico, s številkami in črkami razločno navedena in ponudilec jo mora s priimkom in krstnim imenom, znana ali bivališčem podpisati. Če s številkami in z besedami izražena ponudba ne soglašati, veljá z besedami navedena svota kot prava.

Stranke, pisanja nevesče, morajo ponudbo lastnoročno podkrižati in potem se mora tudi podpisalec imena in še ena priča z navajo značaja in bivališča podpisati. Ako več oseb skupaj naredi pismeno ponudbo, morajo v ponudbi izrečno izjaviti, da se finančni upravi za spolnovanje zakupnih pogojev kot sodolžniki zadružno, t. j. eden

za vze in vsi za enega, zavežejo. Ob enem morajo v ponudbi onega soponudilca zaznamovati, kateremu se tudi samemu sme izročiti zakupni predmet.

d) Na zavitku ponudbe se morajo mitnice, oziroma skupine, za katere se ponudba stavi, natanko navesti.

e) Pismene ponudbe se ne smejo ozirati niti na druge tuje ponudbe, niti ne sme biti v njih pridržek, ki bi nasprotoval dražbenim pogojem, marveč se mora v njih ponudilec zavezati, da boče natanko izpolnjeval postavne predpise, ter splošne in posebne dražbene pogoje.

f) Od zvonaj morajo te vloge imeti napis: «Ponudba za zakup mitnice ali mitnic ali skupin» (tu je navesti ime mitnice ali mitnic ali skupin). Obrazec take ponudbe je temu razglasu pridejan.

§ 4. Vadijum (začasna varščina). Vsak dražbenik, izimši občino, koji pripada mitnični kraj, ter kmetovalce in velike obrtnike mitničnega kraja in mitničnemu kraju neposredno sosednih krajev, mora šestino enoletne izkljene cene v zagotovilo kot začasno varščino (vadijum) vložiti pri dražbeni komisiji ali izkazati vlogo z blagajnično pobotnico, predno se sme dražbe udeležiti.

Varščina se lahko dá ali v gotovini ali v tuzemskih državnih papirjih ali v takih vrednostnih efektih, katere sme finančna uprava po obstoječih postavah in naredbah sprejemati kot opravilno varščino.

Vrednost, za katere se prevzamejo kreditni papirji, računa se po zadnjem, za časa vloge znanem borznem kurzu, vendar nikdar višje, kakor je njih nominalna vrednost. Izžrebovalni kreditni papirji morajo imeti tudi verodostojno potrdilo, da se niso bili izžrebani.

Varščina se tudi lahko dá s pupilarno varnim vknjiženjem zastavnega prava na nepremičnine; v tem slučaju je vložiti poleg zastavnega pisma s potrdilom o dognanem vknjiženju tudi izpisek iz zemljiških knjig, ki potrjuje to vknjiženje, in spis o sodnijski cenzitvi v zadnjih treh letih, slednjč, če so na zemljiški sploh kakošni predmeti za zavarovanje proti požaru, zavarovalna polica in zadnja pobotnica o vplačani premiji.

Pri onih dražbenikih, ki imajo na Kranjskem že eno ali več mitnic v zakupu in ki so dali dotično varščino na predpisan način, zadostuje mesto nove časne varščine pismena izjava, da varščina, katero so položili za sedanjí zakup, začasno tudi nadalje za prihodno dolžnost velja.

V tem slučaju pa mora dotični zakupec, ki hoče nov zakup prevzeti, s potrdilom z dné zakupne dražbe od blagajnice, pri kateri se vplačuje sedanja mitnina ali od finančnega ravnateljstva dokazati, da ni zaostal se zakupnino za dosedanji mitnični zakup nega ravnateljstva dokazati, da ni zaostal se zakupnino za dosedanji mitnični zakup in da ni nikdo zadobil prepovedi ali zastavne pravice na vloženo varščino.

Dotični dražbenik mora, če varščina ni njegova, vrhu tega prinesiti od lastnika varščine pismo, s kojim mu je namenil varščino za sedanji zakup, in to pismo izročiti dražbeni komisiji za nakup mitnice, ki ga hoče prevzeti in ki se mora natanko zaznamovati; tej komisiji mora oddati tudi izročene za sedanji zakup vinkulirane kreditne

papirje z dotičnim vložnim listom ali pobotnico o varščini v gotovini ali potrdilo c. kr. deželnega plačilnega urada, če se je varščina tam na obresti naložila.

Dražbena komisija, oziroma organi za dražbo odločeni, imajo presoditi, se li varščina more sprejeti ali ne; proti njihovim izrekom ugovor ni dopuščen.

Občina, koji pripada mitnični kraj, ter kmetovalci in veliki obrtniki mitničnega kraja ali mitničnemu kraju neposredno sosednih krajev lahko vložijo v zagotovilo v odstavku 1 tega paragrafa omenjene časne varščine, in sicer prva spričevalo neposredne višje politične oblasti, slednji spričevalo svojih občin, da morejo po svojem znanem premoženju izpolnjevati dolžnosti, ki jih prevzemó vsled udeležitve dražbe.

Takoj po končani dražbi se bode začasno vložena varščina, razun vložnih spričeval, vrnila onim, ki zakupa mitnic niso dobili, onemu pa, ki je največjo ponudbo stavil, se bode izročila začasna varščina po uravnavi kavcije.

§ 5. Splošni in posebni zakupni pogoji; mitniške naredbe, postaje mitnic, ki se oddadó v zakup. Vsota mitniških pristojbin. Izklicna cena. Organi, kraj in čas dražbe. Splošni ter slučajni posebni, za posamezne mitnice nalašé obstoječi zakupni pogoji razvidijo se iz zakupnih pogojev, ki leže na ogled, kakor je iz priloženega izkaza posneti.

Postavne mitniške naredbe, po kojih se morajo zakupci za časa zakupa ravnanje se lahko ogledajo pred dražbo pri c. kr. finančnem ravnateljstvu in pri finančne straže priglédnih okrajnih vodstvih med navadnimi uradnimi urami.

Postaje mitnic, ki se oddadó v zakup, pristojbine, ki se pri njih pobirajo, izklicna cena za vsako posamezno mitnico, nadalje skupine mitnic, ki se slučajno lahko skupaj v zakup vzmó, razvidijo se iz priloženega izkaza.

V tem izkazu je tudi naznanjen c. kr. finančne straže priglédni okrajni voditelj, ki dražbo vodi, kraj in čas dražbe.

§ 6. Kako se dražba vrši. Začne se licitacija z dražbo posameznih mitnic po ustnih ponudbah, in šele, ko je ta končana, odpró in razglasé se v pričó ponudilcev po dražbenem komisariji pismene ponudbe za posamezne mitnice.

Potem se prične dražba skupin po ustnih ponudbah, in šele, ko je tudi ta končana, odpró se pismene ponudbe za posamezne skupine.

Ako se pri dražbi ne ponudi vsaj izklicna cena, lahko dražbeni komisar, če se ne razpiše rájši nova dražba, pričujočim na primeren način naznani, da se še do določene ure istega ali prihodnjega dne ustne ali pismene ponudbe sprejemajo, ako se vloga varščine izkaže.

Kot zakupec se smatra potem, ne da bi bilo dovoljeno še dalje višje ponudbe staviti, oni, kateri je ali pri ustni obravnavi ali pa v popolnoma po predpisih napravljene pismeni ponudbi največ obljubil, če ta najboljša ponudba izklicno ceno dosega ali presega in jo finančna oblast samo na sebi smatra sposobno za vsprejem in podlago zakupni pogodbi.

Pri ocenjevanju ponudbe za skupine se mora svota, ki se ponudi za vsako skupino primerjati z ono, ki se dobi, če se izneski iz posameznih, za mitnice dotične skupine stavljenih ponudbe seštejejo.

Ako ponudba za skupino ni višja nego svota posameznih ponudbe za mitnice te skupine, imajo posamezne ponudbe prednost.

Vsprejem posameznih ponudbe vsake skupine je zavisen od tega, da se cela skupina posamezno v zakup odda, in da se pogodba le tačas veljavno, če je to sploh dopuščeno, odpové, če jo odpovejo o pravem času vsi k skupini spadajoči posamezni zakupci.

Navadno bode imela, če sta ustna in pismena ponudba popolnoma enaki, ustna prednost, mej dvema ali več pismenimi enakimi ponudbami pa ona, za katero odloči žrebjanje, koje mora dražbeni komisar takoj izvršiti.

Ako pa hoče občina, h kateri spada mitnični kraj, ali kmetovalec ali veliki obrtnik mitničnega kraja ali mitničnemu kraju neposredno sosednih krajev vzeti v zakup, ima v takih slučajih vedno ponudba teh ponudilcev prednost pred drugimi enakimi ponudbami in med enakimi ponudbami teh ponudilcev prednost občina.

Od c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani

dné 8. avgusta 1896.

Obrazec pismene ponudbe.

(Znotraj.)

Kot začasno varščino priložim znesek gld. kr., ali priložim naslednja pisma, iz katerih se razvidi hipotekarna varnost v znesku gld. kr. (navedó se priložena pisma), ali priložim naslednje kreditne papirje, ali priložim pobotnico blagajnice o vloženi začasni varščini, ali priložim spričevalo c. kr. okrajnega glavarstva (občine)

....., dné 189..

(lastnoročni podpis, značaj in bivališče:)

(od zunaj:)

(Poleg naslova c. kr. finančne straže priglédnega okrajnega voditelja, kateremu se ponudba pošlje, in kakovosti dane varščine z navedeno denarno svoto: «Ponudba za zakup mitnice ali mitnic ali skupin (tu se navede ime mitnice, ali mitnic ali skupin).»

I z k a z

o eraričnih cestnih mitnicah na Kranjskem, ki se bodo oddale leta 1896 v zakup.

Tekoče število	I m e			Pristojbina od glave			Izklicna cena za eno leto	Kraji, kjer so zakupni pogoji na vpogled	Oblast ali organ oblasti, ki bode dražbo vodila (vodil)	Kraj dražbe	Začetek dražbe	Skupine mitnic, ki se eventualno lahko skupaj v zakup vzmó
	finančne oblasti prve instance, v katere okrajni leži mitnica	ceste	cestne mitnice	vozne živine vprežene	gonjene živine							
					težke	lahke						
1	C. kr. finančno ravnateljstvo v Ljubljani	Cesta čez Hrušico	Sturje . . .	2	1	1/2	270	Pri c. kr. finančnem ravnateljstvu v Ljubljani, pri vseh c. kr. okrajnih glavarstvih in c. kr. finančne straže priglédnih okrajnih vodstvih na Kranjskem	C. kr. finančne straže priglédni okrajni voditelj v Postojni	Pri c. kr. davkarji v Vipavi	21. septembra 1896 ob 10. uri predpoludnem	Sturje in Vipava
2		Vipavsko-Goriška cesta	Vipavi . . .	4	2	1	450					
3		Cesta na Reko	Št. Peter . .	4	2	1	220					
4			Bitinje . .	4	2	1	220					
5			Bistrica . .	2	1	1/2	400					

C. kr. finančno ravnateljstvo v Ljubljani

dné 8. avgusta 1896. l.

(3517) 3. 12.348.

Kundmachung.

Auf Grund der letzten officiellen Ausweise über die Verbreitung der ansteckenden Thierkrankheiten in Kroatien-Slavonien und der in der letzteren Zeit vorgekommenen Verschleppung der Schweinepest nach dem diesseitigen Gebiete findet die Landesregierung bis auf weiteres nachstehende Sperrverfügungen zu treffen:

- 1.) Mit Rücksicht auf den dermaligen Stand der Maul- und Klauenseuche in Kroatien-Slavonien wird die Einfuhr von Wiederläufern und Schweinen nach Krain aus
 - a) den königlichen Comitaten Strymien und Birovitica sowie aus
 - b) dem Stadtgebiete Brod (Comitat Požega) ausnahmslos verboten.

2.) Wegen des Bestandes der Schweinepest in Kroatien-Slavonien wird die Einfuhr lebender Schweine nach ganz Krain ausnahmslos und ohne Rücksicht auf das Lebendgewicht verboten aus

- a) den königl. Comitaten: Ngram, Požega, Strymien und Birovitica sowie aus
- b) den Stadtgebieten: Petrinja, Sissef, Kostajnica, Ivanio und Brod.

Aus den übrigen Gebieten der Königreiche Kroatien-Slavonien ist gemäß der hierortigen Kundmachung vom 9. Juli 1895, 3. 8895, die Einfuhr von Vorstenthiere nach Krain mit der Auslastestation Laibach (Südbahnhof) jedoch nur von Mastschweinen (mit wenigstens 120 Kilogramm Lebendgewicht) und zur Unterbringung und eheften Schlachtung im städtischen Schlachthause und die Einfuhr nach Laibach mit obiger Auslastestation von geschlachteten Schweinen in unzerstücktem Zustande mit noch anhaftenden Nieren und dem intacten Nieren-

fette gestattet, und bleiben auch die übrigen, den Vorstenthiereverkehr mit diesen Ländern regelnden Bestimmungen dieser Kundmachung in Kraft. Die gegenwärtige Kundmachung, deren Verfügungen mit dem

12. August 1896 in Kraft treten, tritt an Stelle der Kundmachung vom 22. Juni 1896, 3. 9552, und werden Uebertretungen derselben nach dem Reichsgesetze vom 24. Mai 1882, Nr. 51, resp. nach § 46 des Thierseuchengesetzes und der Durchführungs-Berordnung hiezu geahndet.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 10. August 1896.

Razglas.

Na podstavi zadnjih uradnih izkazov o razširjavi nalezljivih živinskih bolezni po Hrvaško-Slavonski in pa ker se je zadnji čas zanesla svinjska kuga v tostransko ozemlje, deželna vlada dotlej, dokler se ne ukaže drugače, ukazuje nastopne zaporne odredbe:

1.) Z ozirom na sedanje stanje kuge v gobou in na parkljih po Hrvaško-Slavonski se brez izjeme prepoveduje uvažati prežvekovavce in prašiče na Kranjsko

- a) iz kr. velikih županij Srem in Virovitica, kakor tudi
- b) iz mestnega ozemlja Brod, velika županija Požega.

2.) Zaradi svinjske kuge, razširjene po Hrvaško-Slavonski, se brez izjeme in brez ozira na njih živo težo prepoveduje uvažati žive prašiče na vso Kranjsko a) iz velikih županij Zagreb, Požega,

Srem in Virovitica, kakor tudi b) iz mestnih ozemelj Petrinja, Sisek, Kostajnica, Ivanio in Brod.

Iz ostalih ozemelj kraljevin Hrvaške in Slavonske je glasom tuoradnega razglasta z dné 9. julija 1896. l., št. 8895, dopuščeno uvažanje prašičev na Kranjsko z razkladalno postajo Ljubljana (južni kolodvor), toda samo pitanih prašičev (ki imajo najmanj 120 kilogramov žive teže), če se spravijo in kar najhitreje zakoljejo v mestni klavnici; tudi je dopuščeno uvažanje takšnih prašičev v Ljubljano z zgoraj omenjeno razkladalno postajo, ki se niso razkosani in se jih še držé ohisti in je nedotaknjena njih obistna masčoba; tudi druga, prašičji promet s tema deželama uravnajoča določila tega razglasta ostajajo v veljavnosti.

Pričujoči razglas, čigar odredbe stopijo v moč

dné 12. avgusta 1896, stopi na mesto razglasta z dné 22. junija 1896, št. 9552, in njega prestopki se kaznujejo po državnem zakonu z dné 24. maja 1882 l., št. 51, oziroma po § 46. zakona o živinskih kugah in k temu zakonu izdanega izvršitvenega ukaza.

C. kr. deželna vlada za Kranjsko. V Ljubljani, dné 10. avgusta 1896.

(3340) 3—3 3. 1317 B. Sch. R.

Lehrer- und Leiterstelle.

An der einclässigen Volksschule in Dorn gelangt die Lehrer- und Leiterstelle mit den Bezügen der III. Gehaltsclasse und dem Genuss einer Naturalwohnung zur definitiven, beziehungsweise provisorischen Befegung.

Gehörrig instruierte Gesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege

bis zum 24. August 1896

hieramt einzubringen.

K. k. Bezirkschulrath Adelsberg am 31. Juli 1896.

(3450) 3—2 3. 838 B. Sch. R.

Oberlehrerstelle.

An der zweiclässigen Volksschule in Wagram bei Zirkniz ist die Oberlehrerstelle mit den Bezügen der III. Gehaltsclasse und freier Wohnung zu befügen.

Die gehörrig instruierten Gesuche sind im Dienstwege

bis 26. August 1896

hieramt einzubringen.

K. k. Bezirkschulrath Leitfisch am 10. August 1896.

(3458) 3—2 3. 1004

Concurs-Ausschreibung.

An der neuerweiterten zweiclässigen Volksschule in Heil. Kreuz bei Landstraß gelangt die Oberlehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl., Funktionszulage von 50 fl. und Naturalwohnung zur definitiven und die zweite Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 450 fl. zur definitiven oder provisorischen Befegung.

Die gehörrig instruierten Gesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege

bis 6. September 1896

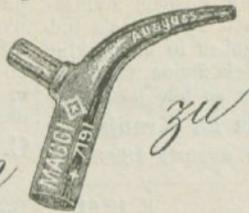
hieramt einzubringen.

K. k. Bezirkschulrath Gurtsfeld am 7. August 1896.

Für jeden Tisch! Für jede Küche!

Praktisches

Giesshähnchen



MAGGI'S

SUPPENWÜRZE

(1852)

Deren Gebrauch wird damit ausserordentlich erleichtert, — sauber und bequem, — und ermöglicht auch die nur tropfenweise Verwendung der Würze.

Zu haben in allen Geschäften, die Maggi's Suppenwürze führen.

Gegründet im Jahre 1856.

In der vom hohen k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht mit dem Oeffentlichkeitsrechte versehenen

Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben

des **Dr. Josef Waldherr** in **Laibach**

Beethovengasse Nr. 6, im eigenen Hause

beginnt das **I. Semester des Schuljahres 1896/97 am 15ten September 1896.**

Die Anstalt ist bemüht, die ihr anvertrauten Zöglinge nach bestbewährten Grundsätzen zu erziehen und zu unterrichten.

Das Anstaltsgebäude befindet sich in einem eigens zu diesem Zwecke in der gesündesten Gegend Laibachs, in der Nähe der Lattermanns-Allee und des Tivoliwaldes neuerbauten, mit Wasserleitung, Badezimmern und Spielplätzen versehenen Hause. — Nähere Auskünfte ertheilt jederzeit bereitwilligst die

(3220) 6—3

Direction.

Derzeit werden nur 25 Zöglinge aufgenommen.

Kundmachung.

Infolge Beschlusses der Generalversammlung des **Vereines zur Herstellung und Erhaltung einer bürgerlichen Kaserne in Laibach** vom 19. Juli 1896 gelangt die, diesem Vereine eigenthümlich gehörige und auf 30.000 fl. bewertete

Bürgerliche Militärkaserne in Laibach

Kirchengasse Nr. 21

welche jetzt als Zinshaus verwendet wird, sammt den dazugehörigen, auf je 500 fl. bewerteten **Wiesen Parc.-Nr. 250/41 und 250/66 der Catastral-Gemeinde Tirnau-Vorstadt** aus freier Hand im Offertwege zur Veräußerung.

Kauflustige wollen ihre schriftlichen Offerten in der **Kanzlei des Herrn k. k. Notars Ivan Gogola in Laibach**

bis 1. September 1896, 4 Uhr nachmittags

überreichen.

(3445) 3—2

Die Kaufbedingungen, der Grundbuchsextract und die Besitzbögen können von heute an in der obenbezeichneten Notariatskanzlei während der gewöhnlichen Amtsstunden von jedermann eingesehen werden.

Direction der bürgerlichen Kaserne.

Laibach am 8. August 1896.

K. k. concess. Militär-Vorbereitungs-Curs

Graz, Neuthorgasse 57 (Haus der Kaufmannschaft).

Am 15. September 1. J. Beginn:

1.) der Course zur Vorbereitung für die Befähigungs-Prüfung zum

Einjährig-Freiwilligen

für Studierende, welche keine Mittelschule absolviert haben, und zwar: (3513) 3—1

a) für Stellungspflichtige des Jahres 1897;

b) für Aspiranten, die das 20. Lebensjahr noch nicht erreicht haben.

Nach Bedarf wird ein Tages- und ein Abendcurs eröffnet;

2.) des **Cadetten-Curses** für Studierende, welche das Zeugnis zum Eintritt als Einjährig-Freiwillige sich bereits erworben haben und Berufs-Officiere zu werden anstreben.

Die Anstalt steht unter Aufsicht und Inspection des k. k. Landesschulrathes und der k. k. Statthalterei.

Auskünfte täglich von 4 bis 6 Uhr im Curslocale. Schriftliche Anfragen über Aufnahme und Pension werden bereitwilligst beantwortet sowie Programme unentgeltlich zugesendet durch

die **Direction.**

(3265) 3—2

Nr. 13.504.

Uebertragung

zweiter executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 12. Mai 1896, Z. 9519, auf den 4. Juli d. J. anberaumte zweite executive Feilbietung der auf 600 fl. geschätzten Realitäten Einl. Z. 37 und 38 ad Tggdorf wird auf den

12. September 1896,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Bescheidsanhang übertragen.

St. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 9. Juli 1896.

(3229) 3—2

Nr. 4324.

Zweite exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 5. September 1895, Nr. 5585, bewilligte und mit dem Bescheide vom 4. Februar 1896, Z. 879, auf den 8. April 1896 übertragene und sohin fiftierte zweite executive Feilbietung der dem Martin Rozjan junior von Zelebej Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 2169 fl. 70 kr. geschätzten Realität Einlage Nr. 179 der Cat.-Gde. Bozakovo, wird auf den

19. September 1896,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Möttling am 5ten Juli 1896.

Acquisiteur

beider Landessprachen mächtig, wird gegen Fixum und Provision von der **Hauptagentenschaft in Laibach der k. k. priv. «Riunione Adriatica di Sicurtà»** per sofort acceptiert. (3522) 3—1

Ein lediger

Gärtnergehilfe

der Gartenwege sauber zu erhalten versteht und sich nebstdem zu anderen häuslichen Verrichtungen verwenden lässt, wird aufgenommen in der **Villa Treo, Rosenbacherstrasse Nr. 7.** (3519)

Im neuen Hause an der Triesterstrasse ist je eine

Wohnung

im I. und III. Stocke zum November-Termin zu vergeben; im **neuen Hause am Deutschen Platz Nr. 5** sind

zwei Gewölbe

und

zwei Wohnungen

zum November-Termin zu vermieten.

Anzufragen bei **Ph. Supanö,** Römerstrasse Nr. 16. (3526) 3—1

Kundmachung.

Der gefertigte Masseverwalter im **Concourse F. S. Murgelj in Rudolfswert** gibt hiemit bekannt, dass aus der genannten Concursmasse im Offertwege verkauft werden:

1.) das **Warenlager im gerichtlichen Schätzwerte von fl. 12.593.90**

also mit Ausnahme der Post Nr. 667 des Inventurs-Protokolles,

2.) die **Gewölbe-Einrichtung im Schätzwerte von fl. 282.30,**

und zwar in **Bausch und Bogen.**

Schriftliche Offerten, in denen diese Kundmachung anzuführen ist, sind beim Gefertigten

spätestens bis 24. August 1. J., vormittags,

einzubringen.

Am 25. August 1. J., nachmittags, bis zu welchem Zeitpunkte die Kauflustigen an ihre Offerten gebunden sind, hat derjenige Meistbieter, dessen Offert angenommen wurde, den ganzen Kaufschilling zu Händen des gefertigten Concursmasse-Verwalters bar oder in inländischen Sparcassebücheln zu erlegen.

Das Inventurs-Protokoll kann beim Gefertigten eingesehen sowie das Warenlager täglich von 5 bis 6 Uhr nachmittags, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage sowie der Montage, von den Kauflustigen besichtigt werden. (3523) 2—1

Rudolfswert im August 1896.

Dr. J. Schegula.

(3412) 3—3

Z. 6690.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wurde in der Executionsfache des Michael Mediz in Steyer (durch Herrn Dr. Harant in Steyer) gegen Johann und Margaretha Rabufe von Büchel pcto. 132 fl. 25 kr. dem Johann Kump von Gottschee wegen dessen unbekanntem Aufenthaltsortes Anton Zelezniker in Gottschee zum Curator bestellt und diesem der die Feilbietungen der Realität Einl. Z. 14 ad Catastralgemeinde Büchel auf den

19. August 1896

und auf den

23. September 1896

anordnende Bescheid vom 23. Juni 1896, Z. 5185, zugestellt.

Gottschee am 31. Juli 1896.

(3411) 3—2

Nr. 5806.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Mathias Loser von Eben Nr. 11 hiemit erinnert:

Es haben wider denselben bei diesem Gerichte Leonhard und Maria Michitsch von Inlaich die Klage de praes. 6. Juli 1896, Z. 5806, pcto. Löschung hiergerichts eingebracht, und die Tagfahrt auf den

25. August 1896,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Anton Schelesniker von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung

erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichts-Ordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Gottschee am 6. Juli 1896.

(3326) 3—1

St. 4260.

Oklic.

Zamrlemu Pavlu Šraj iz Dolenjevasi in njegovim neznanim pravnim naslednikom se naznanja, da ga toli Reza Luznar iz Dolenjevasi na pri-znanje ugasnitve terjatve pr. 300 gld. s pr., da se mu je postavil skrbnikom na čin c. kr. notar Niko Lenček ta in skrajšana razprava odredila na

4. septembra 1896 ob 8. uri dopolodne pri tem sodišču. C. kr. okrajno sodišče v Skofjiloki 1. avgusta 1896.

(3321) 3—1

Nr. 5544.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mlyr.-Feistritz wird bekanntgegeben:

Es sei über Ansuchen des Dr. Edward Den in Adelsberg als Sequester der Dr. Johann Pitamic'schen Verlassenschaftsmasse die mit diesgerichtlichen Bescheide vom 10. Mai 1896, Z. 3208, auf den 20. Juli und 21. August 1896 angeordnete Feilbietung der dem Anton Knafelc von Koritnice Nr. 1 eigenthümlichen Realität Einl. Nr. 5 der Catastral-gemeinde Koritnice mit dem Anhang des ersten Bescheides auf den

30. October und den

30. November 1896, vormittags 11 Uhr, hiergerichts über-tragen worden.

K. k. Bezirksgericht Mlyr.-Feistritz am 23. Juli 1896.

K. k. österreichische Staatsbahnen.

Z. 13.395.

(3387)

Lieferungs-Ausschreibung.

Die Lieferung der nachstehend angeführten Holzgattungen und Holzwaren wird für das Jahr 1897 im Offertwege vergeben, und zwar:

- 354 m³ Brückenhölzer (Lärchen-),
199 > Extrahölzer (Lärchen-),
327 > hartes Schnittholz für Wagenbau,
770 > weiches Schnittholz für Wagenbau,
12.000 Rm. Schwartenholz,
17.000 Hl. Holzkohle aus weichem Holz,
300 > Holzkohle aus hartem Holz,
3.400 St. Werkzeughefte,
14.000 > Hacken-, Hammer-, Krampen- u. Schaufelstiele,
10.000 > birkene Ruthenbesen,
400 > Scheibtruhen.

Außerdem gelangt auch noch die Lieferung des auf den Linien der unterfertigten k. k. Staatsbahn-Direction erforderlichen Bedarfs an

Oberbauschwellen aus Eichen-, Lärchen-, Buchen- oder Föhrenholz

zur Vergebung. Die Ablieferung der Brücken- und Extrahölzer hat spätestens im April zu beginnen und muss mit Ende Juni 1897 beendet sein; jene der Oberbauschwellen hat in der Zeit vom März bis Ende December 1897 zu erfolgen.

Alle übrigen Werk- und Schnitthölzer sind den Bestimmungen der speciellen Bedingungen und sonstigen Vereinbarungen entsprechend beizustellen.

Die auf diese Lieferung bezughabenden Offert-Formularen und Detail-Ausweise über die benötigten Gattungen, Mengen und Dimensionen sowie die allgemeinen und speciellen Lieferungsbedingungen können bei der unterfertigten k. k. Staatsbahn-Direction (B.-E.-Inspectorat) eingesehen, behoben oder gegen Einsendung des Porto bezogen werden, woselbst auch nähere Auskünfte über die Modalitäten der Lieferung erteilt werden.

Die Offerten können sich entweder auf das ganze Bedarfsquantum oder auch nur auf einen Theil desselben erstrecken. Rücksichtlich der Oberbauschwellen hat jeder Offert die von ihm zur Lieferung angebotene Anzahl unter Bezeichnung der Holzgattung im Offerte anzugeben.

Die in allen ihren Theilen vollständig ausgefüllten Offert-Formularen sind (samt den Beilagen per Bogen mit einem 50 kr.-Stempel versehen) unter Beischluss der unterfertigten Detail-Ausweise längstens

bis 10. September I. J., mittags 12 Uhr

versiegelt bei der unterfertigten k. k. Staatsbahn-Direction einzubringen.

Hiebei sind die Offerten getrennt nach zwei Gruppen auszufertigen und dementsprechend mit der Ueberschrift: «Offert für die Lieferung von Schwellen, Extra- und Brückenhölzern», resp. mit der Aufschrift: «Offert für Lieferung von Werk- und Schnitthölzern», zu versehen.

Die Preise sind incl. aller Spesen franco bestimmter im Offerte zu bezeichnender Stationen der k. k. österr. Staatsbahnen zu notieren. Der gefertigten k. k. Staatsbahn-Direction steht es frei, die Offerten rücksichtlich des ganzen offerierten Quantums oder nur eines Theiles desselben zu acceptieren oder ganz abzulehnen.

Offerten, welche nach dem obigen Termine eingebracht werden oder den Bestimmungen dieser Ausschreibung nicht entsprechen, bleiben unberücksichtigt.

Villach am 1. August 1896.

K. k. Staatsbahn-Direction Villach.

Der k. k. Hofrath:

Proske m. p.

(Nachdruck wird nicht honoriert.)

L. M. Ecker LAIBACH

Wienerstrasse Nr. 7 und 16, Coliseumgasse Nr. 1

empfehl den geehrten Kunden und Bauherren seine aufs beste eingerichtete

Bauspenglerei

(3087) 5-5

in Verbindung mit seiner bestens erprobten

Holzceement- und Dachpappe-Eindeckerei

und wird jeder Auftrag nach jedem gewünschten System bestens und prompt zur Ausführung gebracht, ferner die

Wasserleitungs-Installation

zur Herstellung von Hausleitungen in jeder Größe und Ausdehnung, Bädern und Closetanlagen von einfacher bis feinsten Ausführung, dann sein großes Lager in Wasserleitungsmuscheln, Küchenausgüssen und Pissoirs aus emailliertem Gusseisen und Fayence, Bade- und Sitzwannen und Badestühlen, ferner die

elektrotechnische Abtheilung

zur Herstellung von Zimmer-Telegraphen, Telephons und elektrischen Lichtanlagen in jeder Größe und Combination, besonders empfehle ich mich zur

Blitzableiter-Anlagen

nach streng wissenschaftlichen Grundsätzen und langjährigen, erprobten Erfahrungen ausgeführt, und gilt mir als Grundsatz: «Besser keine als eine fehlerhaft angelegte Blitzableiter-Anlage». Dieser Grundsatz sollte auch jedem zur Warnung dienen, der sich derartige Anlagen durch Unkundige herstellen lässt.

Für alle genannten Fächer sind erprobte und erfahrene Arbeitskräfte vorhanden und werden auch alle diesbezüglichen Reparaturen und Aenderungen etc. gerne übernommen und zur Zufriedenheit ausgeführt.

— Kostenvoranschläge auf Verlangen gratis und franco. —

Sommersprossen

Leberflecke und sonstige Hautfehler beseitigt binnen 7 Tagen vollständig

Dr. Christoffs vorzüglicher, unschädlicher Ambracrème.

Echt in grün versiegelten Originalgläsern (3246) à 80 kr. 24-11

Hauptdepôt für Laibach:

Josef Mayr's Apotheke.

Dr. Robert Prossinagg

Laibach

Schellenburggasse Nr. 4, I. Stock

ordiniert

vom 15. August 1896 an wieder

täglich vormittags von 9 bis 11 Uhr (nachmittags von 2 bis 4 Uhr nur noch ausnahmsweise).

Hannoversche

Centralheizungs- und Apparate-Bau-Anstalt

WIEN, IX/3, Schwarzspannerstrasse II

Fabriken: Mähr.-Ostrau, Hainholz, Hannover

empfehl ihre rühmlichst bekannten Specialitäten als: Hainholzer Rippenheizkörper, Radiatoren (Zierheizkörper), Patent-Condensstöpfe, Wasserabscheider.



Ausführung completer Heizungs- und Trockenanlagen nach bewährten Systemen. — Special-Fabrication von Pulsometern, Injectoren und Strahlapparaten.

(3497) 20-11

Dr. Friedrich Lengiels Birken-Balsam.



Schon der vegetabilische Saft allein, welcher aus der Birke fließt, wenn man in den Stamm derselben hineinbohrt, ist seit Menschengedenken als das ausgezeichnete Schönheitsmittel bekannt; wird aber dieser Saft nach Vorschrift des Erfinders auf chemischem Wege zu einem Balsam bereitet, so gewinnt er erst eine fast wunderbare Wirkung.

Bestreicht man abends das Gesicht oder andere Hautstellen damit, so lösen sich schon am folgenden Morgen fast unmerkliche Schuppen von der Haut, die dadurch blendend weiss und zart wird.

Dieser Balsam glättet die im Gesichte entstandenen Runzeln und Blattnarben und gibt ihm eine jugendliche Gesichtsfarbe; der Haut verleiht er Weiße, Zartheit und Frische, entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Leberflecke, Muttermale, Nasenröthe und alle anderen Unreinheiten der Haut. — Preis eines Kruges sammt Gebrauchsanweisung fl. 1.50. (1027) 12

Dr. Friedrich Lengiels Benzoe-Seife

mildeste und zuträglichste Seife, für die Haut eigens präpariert, per Stück 60 kr.

Zu haben in Laibach bei Ub. v. Trnkóczy, Apotheker, und in allen größeren Apotheken. — Postaufträge werden von W. Henn, Wien X., effectuiert.

Franz Čuden, Laibach.

Größte Niederlage aller Gattungen

Uhren und Ketten

von Gold, Silber, Nickel, Tula, dann von Ohrringen, Ringen etc.

zu billigsten Preisen.

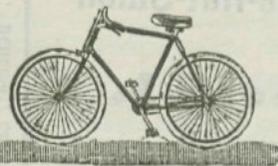
Reparaturen werden unter Garantie bestens besorgt. Preiscourante gratis auch per Post.

Auch befindet sich bei mir eine große Niederlage von

Styria-Fahrrädern

sowie auch aller Gattungen Bicycles. Mechanische Werkstätte, wo alle Reparaturen vorgenommen werden, u. zw. zu billigsten Preisen.

Preiscourante gratis auch per Post.



Indem ich das P. T. Publicum zu zahlreichem Zuspruche höflichst einlade, empfehle mich

hochachtungsvoll

Franz Čuden

Rathhausplatz, vis-à-vis dem Rathhause.

(1472) 52-26

CEMENT

Traversen, Eisenbahnschienen, Schliesseneisen, Dachpappe, verzinkte und Zinkbleche, Rohrmatten, Schiebtruhen, diverse Baubeschläge

(1438)

empfehl zu ermässigten Preisen

38

Andr. Druškovič

Eisenhändler

Hauptplatz 9/10 — Laibach — Hauptplatz 9/10.

In der vom hohen k. k. Ministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte ausgestatteten

Privat-Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen

der

Irma Huth in Laibach

beginnt das Schuljahr 1896/97

mit 16. September 1896.

Die Anstalt umfasst ein Pensionat, eine achtolassige Töchter-schule nebst einem Fortbildungscourse für Mädchen, welche der Schule entwachsen sind.

Das Wohnhaus liegt im gesündesten Stadttheil, besitzt zweckmäßig eingerichtete Lehr- und Schlafräume und einen großen Garten mit Spiel-Plätzen.

Auskünfte ertheilt und Prospekte versendet gratis und franco

(3466) 4-1

die Vorstehung.

Sprechstunden täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags.

Feuerwerk

verlässlich und effectvoll, liefert

Franz Cuno, Graz.

Bestellungen übernimmt

Franz Kaiser, Büchsenmacher, Laibach, Schellenburggasse 6.

„Hôtel Post“ in Gottschee

altrenommiertes Haus

mit comfortabel eingerichteten Zimmern, guter Restauration, billigen Preisen, Speisesaal, Gasthausgarten, umgeben von schattigen Alleen und Anlagen, welche zum eigenen Besitz gehören, bestens empfohlen.

Post- und Telegraphenamt im Hause.

Omnibus zu allen Zügen.

(2798) 10-8

Anton Hauff, Besitzer.

Curort Töplitz in Krain

Unterkrainer-Bahnstation Strascha.

Akratotherme von 28 bis 31° R. ist zu Trink- und Badezwecken von ausserordentlicher Wirksamkeit bei Gicht, Rheuma, Ischias, Neuralgie, Haut- und Frauenkrankheiten. Badebassins und Porzellanwannen. Comfortabel eingerichtete Fremdenzimmer, Spiel- und Gesellschaftszimmer. In nächster Nähe schattige Promenaden und Spielplätze. Gute und billige Restauration.

Saison vom 1. Mai bis 1. October.

Prospecte und Auskünfte bei der

(1591) 16-14

Bade-Verwaltung.

„THE GRESHAM“

Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filiale für Oesterreich: Wien

Filiale für Ungarn: Budapest

L. Giselastrasse 1 im Hause der Gesellschaft.

Franz-Josefsplatz 5 u. 6 im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft am 31. December 1894 Kron. 138,416.475-

Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 31. December 1894 25,319.668-

Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) 304,342.593-

Während des Jahres 1894 wurden von der Gesellschaft 9233 Polizzen über ein Capital von 78,736.000-

ausgestellt. — Prospekte und Tarife, auf Grund welcher die Gesellschaft Polizzen ausstellt, sowie Antragsformulare werden unentgeltlich ausgefolgt durch die

General-Repräsentanz in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3

bei Guido Zeschko. (516) 12-7

Grazer Handels-Akademie.

Die Akademie beginnt am 15. September d. J. ihr vierunddreissigstes Schuljahr.

Drei Jahrgänge und eine Vorbereitungsclassen für solche, die in die Akademie noch nicht aufgenommen werden können.

Die Absolventen der Anstalt haben das Recht zum Einjährig-Freiwilligen-Dienste.

Abiturienten-Curs. Einjähriger kaufmännischer Curs für Absolventen von Mittelschulen, die sich der kaufmännischen Laufbahn ganz zuwenden oder gleichzeitig mit Hochschulstudien sich auch diese Kenntnisse erwerben wollen.

Auskunft, betreffend Aufnahme und Unterbringung sowie ausführlichen Prospect ertheilt die Direction der Grazer Handels-Akademie.

(3085) 8-5

A. E. v. Schmid, Director.

Trauerhüte

jeder Art nur nach neuesten Modellen liefert sofort nach beliebiger Angabe der

erste Laibacher Damen-Mode-Hut-Salon

des

J. S. Benedikt

Zur Spinnerin am Kreuz.

Gegründet 1830.

(2564) 10

Telegramm-Adresse: Benedikt, Laibach

Geruchlos und sofort trocknend

Zu 10 □ m. 1 Ko. ö. W. fl. 1-50. Poststücke ö. W. fl. 5-90 franco.



Nur in 1/2 u. 1 Ko. Glasflaschen mit diesem schwarz Cliché-Schutz.

Franz Christoph's FUSSBODEN-GLANZLACK

In verschiedenen Farben: Gelbbraun, Mahagonibraun, und rein oder farblos. Gebrauchs-anweisung gratis. Auskunft in den Niederlagen. Zu haben in Laibach bei Joh. Luckmann's Buchhändler A. Stauml.

(1023) 12-8

Zur Obstverwertung. Zur Weingewinnung.

PRESSEN für Obst-Most für Trauben-Wein

mit continuierlich wirkendem Doppeldruckwerk und Druckkraft-Regulierung „Hercules“, garantieren höchste Leistungsfähigkeit bis zu 20 Procent grösser als bei allen anderen Pressen.

Obst- und Trauben-MÜHLEN

Trauben-Rebler (Abbeer-Maschinen)

Complete Mosterei-Anlagen, stabil und fahrbar

Soft-Pressen, Beerenmühlen zur Bereitung von Fruchtsäften (2730) 10-5

Dörr-Apparate für Obst und Gemüse, Obst-Schäl- und Schneidmaschinen

neueste selbstthätige Patent-Reben- u. Pflanzenspritzen „Syphonia“ fabricieren und liefern unter Garantie als Specialität in neuester, vorzüglichster, bewährtester, anerkannt bester Construction

PH. MAYFARTH & Co.

kais. k. königl. ausschl. priv.

Fabriken landw. Maschinen, Eisengiesserei u. Dampfhammerwerk

WIEN II., Taborstrasse Nr. 76.

Preisgekrönt mit über 290 goldenen, silbernen und bronzenen Medaillen.

Ausführliche Kataloge und zahlreiche Anerkennungs-schreiben gratis. — Vertreter und Wiederverkäufer erwünscht.

Alle Maschinen für Landwirthschaft

Preise abermals ermässigt!

Trieure (Getreidereinigungs-Maschinen) in exacter Ausführung

Dörr-Apparate für Obst u. Gemüse, Peronospora-Apparate verbessertes System Vermorel

Dreschmaschinen, Getreide-

Mahlmühlen, Wein- und Obst-

Pressen Differentialsystem.

(Diese Pressen haben fast

eine solche Druckkraft wie

hydraulische Pressen.)

Die leichtgehensten u. billigsten

Futterschneidmaschinen. Heu

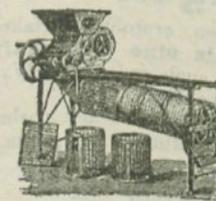
und Strohpressen, sowie alle

wie immer Namen habenden

landwirthschaftlichen

Maschinen liefert in bester

Ausführung



Wiederverkäufer gesucht!

Vor Ankauf von Nachahmungen wird besonders gewarnt!

IG. HELLER. WIEN

11/2 PRATERSTRASSE 49.

(1191) 20-11

Schöne

Parterre-Wohnung

bestehend aus vier Zimmern, Vorzimmer, Dienstbotenzimmer, Küche, vollkommen eingerichtetes Badezimmer, Keller, Holzhitze und Dachboden, mit Gartenbenützung, ist vom 1. November an zu vermieten.
Auskunft **Subiogasse**, gegenüber dem Museum, im **I. Stock**, bei der Hauseigentümerin. (3501) 3-1

Krebse

sind täglich zu haben im Gasthause **zum goldenen Fisch**, **Fischgasse Nr. 6**.

Franz Rozman
Gastwirt.

(3508) 10-1

Vorzüglichen Schwarzbeer- Brantwein

eigener Destillation, doppelt rectificiert, für dessen absolute Echtheit jede denkbare Garantie geleistet wird, hat abzugeben **Anna Gräfin Lichtenberg**, **St. Veit bei Laibach**. (3514)

Odvetnik

dr. Vladimir Zitek

otovoril je svojo pisarno dne 12. avgusta t. l.

v Novem mestu v hiši števil. 91 na Glavnem trgu, I. nadstropje.

Pisarniške ure

od 8. do 12. ure dopoldne in od 2. do 6. ure popoldne. 5-2

Wohnung

mit vier Zimmern und Zugehör für den **November-Termin** und ein geräumiges, als Magazin oder Werkstätte benützbare

Scuterrain-Local

letzteres **sofort**, zu vermieten im **Hause Nr. 24 Bahnhofgasse in Laibach**. — Auskunft beim Hauseigentümer. (3426) 3-3

Eisenbranche.

Ein tüchtiger **Magazineur** und ein gewandter **Detailist** werden gesucht.

Offerten sind an **D. Rakusoh, Cillj**, zu richten. (3474) 4-2

Billige, schöne

Wohnung

in **Unter-Schischka**, ist vom 1. November an zu beziehen.

Anzufragen bei Herrn **A. Kalis am Prescheren-Platz**. (3477) 2-2

Für einen **Realschüler** im Alter von 14 Jahren wird für **Herbst** (3485)

Kost und Wohnung

in einem guten deutschen Hause gesucht. Offerten unter **„J. G.“** nimmt die Administration dieser Zeitung entgegen. 2-2

Gegründet 1837.

C. Karinger, Laibach.

Fischerei-Geräte

von engl. Angelhaken, Hanf- und Seidenschnüren, Fischzeugen in allen Größen, Angelruthen aus Hasel-, Eschen-, Bambus- und Hickoryholz, Messingrollen, engl. Kunstfliegen, Kautschuk- und Metall-Fischhaken, Fischkörbe und Netze, beste Qualität **Lachsfäden** u. dergl. Vieles für jede Fangart in Bächen, Flüssen und Seen. 12-9
Bestellungen werden praktisch bestens ausgeführt.

Zwei Lehrknaben

werden aufgenommen bei

Friedrich Hoffmann

(3484) Uhrmacher 2-2

Laibach, Wienerstrasse.

Sie glauben nicht

welchen wohlthätigen und verschönernden Einfluss auf die Haut das tägliche Waschen mit **Bergmann's Liliemilch-Seife**

v. **Bergmann & Co., Dresden und Tetschen a. E.** (Schutzmarke: „Zwei Bergmänner“)

hat. Sie ist die beste Seife für zarten, rosigen Teint sowie gegen alle Hautunreinheiten (1297) licheniten. à St. 40 kr. bei 30-11

J. Wutscher's Nachf., Laibach.

(3000) Hohe 25-15

Provision

eventuell **fixes Gehalt** zahlen wir **Agenten**, die sich mit dem Verkauf behördlich gestatteter **Ratenbriefe** befassen wollen. Gefällige Anträge an die **Bank- u. Wechselstuben-Act.-Gesellschaft „Mercur“**, **Budapest, Dorotheagasse 12.**

Gartenverpachtung.

Der zum Hause C.-Nr. 16 in der **Burgstallgasse** zu **Laibach** gehörige Garten, fast in der Mitte der Stadt gelegen, allseits abgeschlossen, geräumig, mit sechs Beetenabteilungen Grundfläche, zwei gemauerten verglasten Mistbeeten, einem gemauerten Glas- und einem Treibhause, beiderseits anschließend an die in deren Mitte befindliche Gärtnerwohnung, bestehend ebenerdig aus einem Zimmer und Küche und einem Dachzimmer nebst unterirdischem Keller- raume zur Aufbewahrung mit darin befindlichen beiderseitigen Heizstätten, in welchem Garten seit vielen Jahren eine gesuchte Kunst- und Handelsgärtnerei betrieben wird, gelangt für die folgende Zeit

mit 25. Jänner 1897

zur neuerlichen Verpachtung, wofür Pachtanbote von dem Eigenthümer **Dr. Franz Munda, Advocaten in Laibach**, entgegengenommen werden. (3302) 7

100 Waggon

Press-Aepfel

zu kaufen gesucht. Offerten unter **„D. B. 4210“** befördern **Haasenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart.** (3338) 2-2

Für den Sommer und fürs ganze Jahr nimmt eine Grundbesitzerin, eine Stunde von **Laibach**

kleine Mädchen

von drei bis sechs Jahren in sorgsamster Pflege. Milch-Bäder im Hause, Garten, schöne trockene Wohnung, in der Nähe Wald. Verlässlichste Aufsicht und Erziehung. Preis sehr billig. Adresse in der Administration dieser Zeitung. (3448) 4-3

Gemischtwaren-Geschäft.

In einem größeren Orte Unterkrains ist ein im besten Betriebe stehendes **Gemischtwaren-Geschäft** **sofort abzugeben**. (3447) 6-2

Auskunft ertheilt Herr **A. Kalis in Laibach.**

Darlehen

von 500 fl. aufwärts bis zum höchsten Betrage als **Personal-credit** coulant und discret

(3461) besorgt 5-4

Agentur **Budapest, Postfach 107.**

Ein Fräulein

(Expeditoerin)

der deutschen und slovenischen Sprache mächtig, findet dauernde Anstellung. Zuschriften unter **„K. k. Postamt St. Veit bei Pettau“** erbeten. (3469) 3-3

Concessioniert von der hohen k. k. österr. Regierung. (3002) 40-4



Red Star Line

Rothe Stern Linie

Postdampfer von

Antwerpen

nach

New York

und

Philadelphia

Auskunft ertheilen:

Red Star Linie

in Wien IV., Wiedener Gürtel 20

oder

JOSEF STRASSER

Stadt-Bureau und commerzieller Correspondent der k. k. österr. Staatsbahnen

in **Innsbruck.**

Billigste und kürzeste Route nach

Antwerpen via Innsbruck per Arlbergbahn.

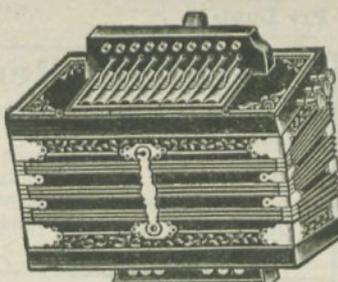
Wohnungen.

Vom nächsten **November-Termin** an werden vermietet u. zw.:

Im neuen **Hause C.-Nr. 8** in der **Römerstrasse** eine elegante Wohnung im **I. Stocke**, bestehend aus fünf Zimmern sammt Zugehör;

im reconstruierten und vollkommen renovierten **Hause C.-Nr. 16** in der **Burgstallgasse** zwei schöne Wohnungen im **I. Stocke**, jede bestehend aus vier Zimmern sammt Zugehör. (3150) 12

Für nur 4 fl. 2-chörig
5 fl. 3-chörig,
6 fl. 4-chörig,



liefern ich meine weltberühmte **Concurrenz-Ziehharmonika, „Bohemia“.**

Dieselbe hat zwei Doppelbälge, 11 faltigen, starken Balg mit besten **Metallschutzdecken**, offene angeschraubte Nickel-claviatur etc.

Jede Harmonika ist rein abgestimmt u. besitzt einen großartigen, orgelähnlichen Ton. 40-stimmig, 2 Reg., Größe 15 1/2 x 33 cm. fl. 4.-

60-stimmig, 3 Reg., Größe 17 x 34 cm. fl. 5.-

80-stimmig, 4 Reg., Größe 17 1/2 x 34 1/2 cm. fl. 6.-

Selbsterlernschule umsonst. Porto und Emballage — Kistchen 75 kr. Mit langen Klappen und echten Perlmutter-Scheibchen 50 kr. pr. Stück mehr. Illustrierte Preisliste gratis und franco. (774) 20-15

C. A. Schuster, Harmonikaerzeuger. **Graslitz** (Böhmen). — Versandt per Nachnahme. — Umtausch gestattet.

Studenten

werden für das künftige Schuljahr bei einer besseren Familie in gewissenhafte Aufsicht und **sehr gute** Pflege aufgenommen.

Geräumige, lichte und gesunde Wohnung, in der Mitte der Stadt gelegen. Auf Wunsch wird auch **Clavier-Unterricht** im Hause ertheilt.

Schriftliche und mündliche Auskunft ertheilt aus Gefälligkeit Frau **Josefa Biwitz, Tabaktrafik, Judengasse Nr. 1.** (2948) 11

Wasserdichte (3352) 2

Wagendecken

in verschiedenen Größen und Qualitäten und zu billigsten Preisen stets vorrätzig bei

R. Ranzinger

Spediteur der k. k. priv. Südbahn

Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

GROSSTE AUSWAHL

Sauberste Ausführung

Reparaturen Ueberziehen

L. Mikusch
Laibach
Rathhausplatz Nr. 15.

BILLIGSTE PREISE

(3351) 2

CHOCOLADE

JORDAN & TIMAEUS
K. u. K. HOF-LIEFERANTEN
WIEN-PRAG **BODENBACH** **BUDAPEST.**

ECHTER ENTOELTER CACAO

(3892) 52-49

CACAO-VERO
entölt, leicht löslicher Cacao, feinste Marke.

Chocoladen
Anerkannt vorzügliche Qualitäten.

HARTWIG & VOGEL
Bodenbach

Zu haben in den meisten Conditoreien, Spezerei-, Delicatessen- und Droguen-Geschäften. (402) 78-88

Erste k. k. öst.-ung. ausschl. priv.

Façade-Farben-Fabrik
CARL KRONSTEINER, Wien III., Hauptstr. 120
(im eigenen Hause).

Ausgezeichnet mit **goldenen Medaillen**. Lieferant der erzherzoglichen und fürstlichen Gutsverwaltungen, k. k. Militärverwaltungen, **Eisenbahn-, Industrie-, Berg- und Hüttengesellschaften**, Baugesellschaften, **Bauunternehmer** und **Baumeister** sowie Fabriks- und Realitätenbesitzer. Diese Façade-Farben, welche in Kalk löslich, in Pulverform, 40 verschiedene Muster von 16 kr. per Kilo aufwärts, sind an Reinheit des Farbentones dem Oelanstrich vollkommen gleich. (1431) 39

Musterkarte sowie Gebrauchsanweisung gratis und franco.

